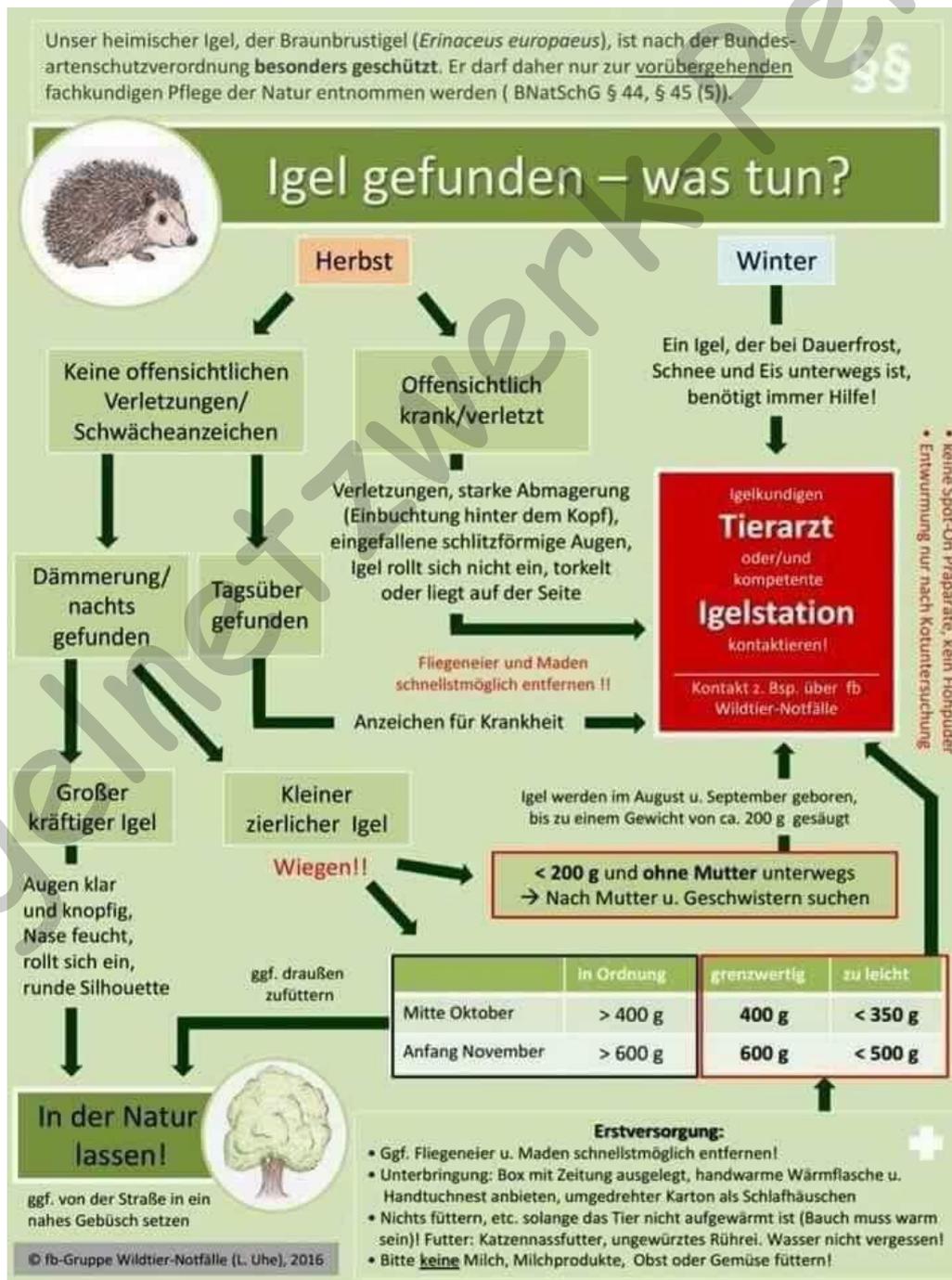


Igel-Netzwerk Peine

Grundlagen der Igelpflege

Schwerpunkt "Herbstigel"



“Herbstigel” - Alle Schritte in Kurzfassung

- 1. Handelt es sich bei dem Igel um einen Säugling, Jungigel oder Altigel? Hat der Igel entsprechend seines Alters/ Entwicklungsstandes/ Größe ausreichend Gewicht für die Jahreszeit?**

Ja: Draußen weiter zufüttern.

Nein: Reinholen ins Warme.

- 2. Hat der Igel Verletzungen? Befinden sich Fliegenlarven oder Maden am Igel?**

Ja: Tierarztpraxis oder Profis kontaktieren!

Nein: Ist der Bauch handwarm? Nein? Dann zusätzliche (nicht zu heiße) Wärme anbieten, dem der Igel auch entweichen könnte, wenn er wollte.

- 3. Weitere Betrachtung und Beurteilung des Allgemeinzustandes (Stachelkleid, Verhalten).**

- 4. Den Igel bei Raumtemperatur ausbruchsicher unterbringen (Kleintierkäfig/ Box, ausgelegt mit Zeitungspapier & Versteckmöglichkeit).**

- 5. Wasser und zunächst eine kleine Portion (Refeeding-Syndrom) mit artgerechtem Futter (Katzenfutter mit hohem Fleischanteil ohne Soße o.ä, Rührei) anbieten. Portionen langsam steigern. [Kein extra als “Igelfutter” ausgezeichnetes Futter]**

- 6. Möglichkeit 1: Weitervermittlung des Igels**

Möglichkeit 2: Selbstständiges Pflegen, tierärztliche Konsultation zur Entwurmung, tägliche Routine bis hin zum geschützten Winterschlaf und Wiederauswilderung im Frühjahr

Hat der Igel ausreichend Gewicht für die Jahreszeit?

Bei der Beurteilung des Gewichts eines Igels muss allen voran zwischen einem Säugling, einem Jungigel und einem Altigel unterschieden werden! (*Unterscheidung Jung- und Altigel siehe "Hilfsbedürftige Igel erkennen", Seite 9-10*)

Im Spätherbst gefundene Igel sind häufig bereits voll entwickelte Jungigel, deren Gewicht allerdings nicht zum Entwicklungsstand passt. Säuglinge im (Spät-)Herbst bilden eine Ausnahme.

Igel	Säugling	Jungigel	Jährling	Adult / Erwachsen
Alter	1 – 24 Tage	Ab 25 Tage bis 1 Jahr	1 bis 2 Jahre	Ab 2 Jahre
Aussehen	bis 14. Tag Augen und Ohren noch zu	Kopf im Verhältnis zum Körper groß	helle Stachelspitzen weiß bis Elfenbein	helle Stachelspitzen, dunkler bis gelblich
Gewicht	10 – 120 Gramm	120 - 500 g, vor 1. Winterschlaf bis 600 g	am 1. Geburtstag um 700 - 800 g	800 - 1200 g, in Ausnahmen mehr
Körperlänge	5 bis 10 cm	10 bis 20 cm	20 bis 25 cm	25 bis ca. 30 cm
Gebiss	Zahndurchbruch ab der 3. Lebenswoche	Milchgebiss, Zahnwechsel noch vor oder nach Winterschlaf	weiß, wenig abgenutzte Kauflächen der Backenzähne	oft gelblich, stark abgenutzte Kauflächen der Backenzähne

Wenn es sich um einen im diesjährig geborenen Igel (keinen Altigel!) handelt, gelten folgende Gewichtsangaben als Maßstab dafür, ob der Igel es noch schaffen sollte/ könnte, sein notwendiges Winterschlafgewicht von um die 650g zu erreichen.

>> Welches Gewicht sollte ein Igel mindestens haben? <<

Zeitraum	Mindestgewicht	Ergänzung
Mitte September	200 g	& wenn Jungtiere alleine unterwegs sind → nach Mutter und Geschwistern suchen
Anfang Oktober	300 g	& wenn Jungtiere alleine unterwegs sind → nach Mutter und Geschwistern suchen
Mitte Oktober	400 g	
Anfang November	600 g	• Temperaturabhängig!
Mitte November	750 g	

Bitte immer den Allgemeinzustand des Igels und die Witterung beachten.
Sollte es Bodenfrost geben oder die Temperaturen für mehrere Tage unter 8 °C liegen, benötigen Igel mindestens 700 g, um gut durch den Winter zu kommen.



© Facebookgruppe Wildtier-Notfälle

Keine Waage zur Hand?

Die abgebildeten Früchte können dir einen groben Richtwert zur Einschätzung des Gewichts eines Igels liefern. Wenn Zweifel bestehen, ob ein Igel ausreichend Gewicht für die aktuelle Jahreszeit besitzt, lass lieber Vorsicht statt Nachsicht walten und wiege ihn auf einer Waage. Sollte er ausreichend Gewicht besitzen, kannst du ihn wieder am Fundort aussetzen.



Verwaiste Igelsäuglinge

“Die Ausnahmebestimmungen des Bundesnaturschutzgesetzes gelten auch für `hilflose` Tiere. Unter dieses Kriterium fallen verwaiste Igelbabys, die geschlossene Augen und Ohren und keine Zähnchen haben. Etwa bis zum 24. Lebenstag sind Igelsäuglinge reine Nesthocker, die sich ausschließlich von der Muttermilch ernähren. Kommt die Mutter nicht zum Nest zurück, etwa weil sie schwer krank oder tot ist, robben die Kleinen nach einiger Zeit vor Hunger aus dem Nest und kühlen schnell aus. [...] Die Überlebenschancen solcher Igelbabys vermindern sich drastisch, wenn man stundenlang auf die ganz unwahrscheinliche Rückkehr der Mutter wartet. Hier ist schnelle Hilfe geboten!”

(Quelle: Monika Neumeier (2018): *Igel im Garten. Helfen - Pflegen - Beobachten*)

Igel im Winter

Ein Igel, der noch nach Wintereinbruch (Temperaturen unter dem Gefrierpunkt oder geschlossene Schneedecke) unterwegs ist, sollte näher untersucht werden. Endoparasiten (= Innenparasiten), nicht ausreichendes Gewicht oder ein zerstörtes Nest könnten ihm zu schaffen machen.

Der Igel hat kein ausreichendes Gewicht für die Jahreszeit?

Der Igel muss drinnen bei Zimmertemperatur auf ein ausreichendes Winterschlafgewicht gepäppelt werden.

Warum reicht draußen zufüttern nicht mehr aus? Die Energie aus dem Futter, welches du diesem Igel draußen anbieten würdest, würde er zugleich in seinen eigenen Wärmeerhalt

reinvestieren. Er kann dadurch draußen nicht mehr ausreichend an Gewicht zunehmen und muss daher bei Zimmertemperatur auf ausreichendes Gewicht gepäppelt werden.

Erstuntersuchung

Der Igel muss rundum betrachtet werden. Ein Öffnen des Igels ist dafür erforderlich. *[Tipps + Geschlechtsbestimmung in "Hilfsbedürftige Igel erkennen", Seite 5.]*

Hat der Igel offene Verletzungen? Befinden sich an ihm Fliegeneier oder Maden?

- **Ja:** Sofort mit dem Absammeln von Fliegeneiern und/oder Maden beginnen. Keine zusätzliche Wärme anbieten. *(Weitere Infos: "Hilfsbedürftige Igel erkennen", Seite 6)*
- **Nein:** Die Bauchseite des Igels sollte sich handwarm anfühlen. Sollte die Bauchseite kühler sein, darfst du dem Igel nun zusätzliche Wärme anbieten (eine mit warmen Wasser gefüllte PET-Flasche, Wärmflasche, SnuggleSafe Heizkissen o.ä.).
Wichtig!: Die zusätzliche Wärmequelle darf nicht zu heiß sein und der Igel muss dieser ausweichen können, wenn er wollte!

Futter

Igel sind reine Insekten- und Fleischfresser. Wegen ihres relativ kurzen Darms ist ihnen die vollständige Verwertung pflanzlicher Stoffe nicht möglich. Bitte keine Haferflocken o.ä. anbieten! **Vorsicht ist auch bei speziell als "Igelfutter" ausgezeichneten Futtersorten geboten!** Die Hauptbestandteile sind häufig pflanzlicher Natur und dementsprechend ungeeignet für Igel. Geeignet sind hochwertiges Katzenfutter ohne Soße oder Rührei. Weitere Infos im Dokument "*Igel richtig (zu)füttern*".

Achtung! Gefahr vom Re-Feeding-Syndrom!: Unter Re-Feeding versteht man die Wieder-Auffütterung eines Tieres, welches sehr lange keine Nahrung mehr zu sich genommen hat. Futtermengen sollten daher langsam gesteigert werden, damit der Körper mit der neu zugeführten Energie nicht überfordert ist.

Wenn keine Gefahr durch das Re-Feeding-Syndrom mehr besteht, gilt: Wenn am nächsten Tag noch ein kleiner Rest Futter übrig geblieben ist, dann war es genug. Der Igel darf dann so viel fressen, bis er vollständig satt ist. Nur in seltenen Fällen muss in die Futtermenge regulierend eingegriffen werden. Wenn du den Eindruck hast, dass dein in Pflege befindlicher Igel womöglich zu schnell zunimmt, dann hol dir den Rat eines Profis ein. Ein Igel sollte im Schnitt 10g/ Tag zunehmen.

Unterbringung eines Igels in Pflege

Für die Unterbringung benötigst du:

einen Kleintierkäfig/ Plastikwanne/ Box mit hohem Rand
Zeitungspapier
Häuschen aus
Pappkarton/ Plastik
mit
Zeitungschnipseln
Flache Näpfe mit
Wasser, Nass- und
Trockenfutter
(weitere Infos
Dokument "Igel
richtig (zu)füttern")

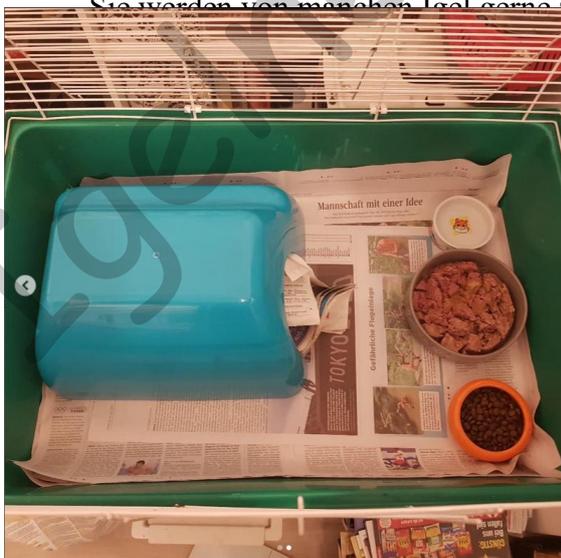


Folgende Aspekte sollte die **räumliche Umgebung** aufweisen:

- **18 bis 22 Grad** (nur so ist eine ordentliche Gewichtszunahme des Igels zu erwarten)
- **Fenster** (Beibehaltung des Tag-/ Nachtrhythmus)
- **möglichst ruhig** (kein Aufenthalts-/ Durchgangszimmer, um den Stress für den Igel möglichst gering zu halten)

Tipps:

1. **Igel sind gute Kletterer!** Du kannst die Gitterstäbe des Kleintierkäfigs von innen mit Pappe auskleiden. So kannst du Kletterversuche und das "Nase-durchstecken" verhindern. Sorge dafür, dass der Igel nicht aus der Box hinausklettern kann.
2. Biete deinem Pflegling zusätzlich neben dem Häuschen weitere Zeitungschnipsel an. Sie werden von manchen Igel gerne zum weiteren "Hausbau" genutzt.



Medizinische Versorgung

1. Fliegeneier und Maden müssen ausgeschlossen sein.

2. Entflohen des Igels

Igelflöhe halten sich auch in der Umgebung des Tieres auf (Hygiene!). Nutze zum Entflohen beispielsweise eine separate Box. Zecken werden händisch entfernt. Mögliche Mittel:

- a. Sonnenblumenöl/ Kokosöl auf die Stacheln pinseln (wenn kein massiver Zeckenbefall, keine offenen Wunden, kein Pilzbefall), auch bei kleinen und schwachen Igeln
- b. Permethrin biomo 0,5% (freiverkäuflich), in Sprühflasche umfüllen, Kopf abdecken, 2-3 Sprühstöße pro Tier, auch kleine und schwache Igel (hilft auch bei Zecken)
- c. Capstar 11,4mg Tablette (freiverkäuflich), v.a. bei Massenbefall, auch kleine und schwache Igel, <500g KGW ¼ Tablette oral, >500g KGW ½ Tablette oral, mit Rekonvales o.ä. in Spritze auflösen



3. Entwurmung

Ein Igel in Obhut, welcher an Gewicht zunehmen soll, muss entwurmt werden, um die Zeit in Gefangenschaft u.a. so kurz wie möglich zu halten. Grundsätzlich empfiehlt es sich, eine **Kotuntersuchung** machen zu lassen. Dafür werden an drei aufeinanderfolgenden Tagen kleine Mengen Kot in einem Kotröhrchen gesammelt, anschließend eingeschickt oder an einer bekannten Stelle (beispielsweise einer Tierarztpraxis) untersucht. Eine Kotuntersuchung muss in jedem Fall gemacht werden, wenn keine Zunahme nach den nachfolgenden **zwei Entwurmungen, welche prophylaktisch gegeben werden dürfen**, erfolgt.

Entwurmungsschema:

1. "Praziquantel" (prophylaktisch gegen Darmsaugwürmer)
2. "Levamisol" (prophylaktisch gegen Lungen- und Darmhaarwürmer, wird in zwei oder vier Gaben gegeben)
3. Wenn eine Woche nach der 2. bzw. 4. Gabe von "Levamisol" noch Husten auftritt: Kot sammeln und ggf. "Flubenol" gegen Lungenhaarwürmer geben.
4. Wenn Kot grünlich/schleimig/unverdaut aussieht, Kot sammeln, um auf Kokzidien etc. untersuchen zu lassen.

[Detaillierte Informationen: Dokument "Parasiten-Plan und Entwurmungsschema" des Igel-Netzwerks und (Online-)Buch "Igel in der Tierarztpraxis" von Pro Igel]

Gesicherter Winterschlaf

Wenn ein Igel in menschlicher Obhut ausreichend an Winterschlafgewicht zugelegt hat, muss er in den meisten Fällen (außer es ist erst früher Herbstanfang und der Igel hat ausreichendes Gewicht - Beratung durch Profis) seinen Winterschlaf gesichert verbringen. Mit 650g darf der Igel ins Außengehege ziehen, in welchem ihm weiterhin Wasser und Futter angeboten werden, bis er selbst entscheidet, in den Winterschlaf zu gehen. Das Haus wird mit Stroh befüllt. Zeitungspapier wird, da es Feuchtigkeit anzieht, nicht mehr verwendet.



Wiederauswilderung

Eine Wiederauswilderung erfolgt Ende April/ Mai, wenn die nächtlichen Temperaturen konstant über 8 Grad liegen. Der Igel sollte sich zuvor ein bis zwei Wochen in einem Auswilderungsgehege bestenfalls das Gewicht, welches er vor dem Winterschlaf hatte, wieder angefrassen haben und sich mit dem Teil seiner neuen Umgebung vertraut gemacht haben. Nach der Auswilderung bleibt das Gehege noch bis zu zwei Wochen stehen, damit der Igel in seine gewohnte Umgebung zurückkehren könnte, wenn er wollte. Wir empfehlen Futterstellen ganzjährig anzubieten.



*(weitere Bilder/ Inspirationen siehe
Bildergalerie)*

Igelnetzwerk-Perine